

Hausgottesdienst für Exaudi

Sonntag, den 16.05.2021

Liturgie: Vikar Gideon Röder – Verkündigung: Pfr. Daniel Schmidt

"Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,
so will ich alle zu mir ziehen." - Joh 12, 32

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Amen

Lied „Heiliger Geist, du Tröster mein“ (128, 1-4)

- 1) Heiliger Geist, du Tröster mein, hoch vom Himmel uns erschein, mit dem Licht der Gnaden dein.***
- 2) Komm, Vater der armen Herd, komm mit deinen Gaben wert, uns erleucht auf dieser Erd.***
- 3) O du sel'ge Gnadensonn, füll das Herz mit Freud und Wonn, aller, die dich rufen an.***
- 4) Ohn dein Beistand, Hilf und Gunst, ist all unser Tun und Kunst, vor Gott ganz und gar umsonst.***

Psalm 27 (EG 714)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten. Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen. Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe, sei mir gnädig und erhöhe mich: Mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“ Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz. Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht, denn du bist meine Hilfe. Verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil. Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf. Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen. Harre des Herrn. Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Gebet

Ewiger Gott, du regierst in Weisheit und Güte. Sende uns deinen Geist und lenke uns nach deinem Willen, dass wir dir mit aufrichtigem Herzen dienen, durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Evangelium

Johannes 16, 5-15: Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er nimmt es von dem Meinen und wird es euch verkündigen.

Glaubensbekenntnis

Verkündigung

Die Tür ist noch gar nicht ganz auf, da platz es auch schon aus Jakob raus. Einen Flyer von einem Fußball - Sommercamp herumwedelnd sprudeln die Worte nur so, wie total das wird und was er da alles lernen kann und vor allem der Stadionbesuch, der erstmal so richtig super werden wird und dass er das gleich allen seinen Freuden sagen muss. Jakob ist vollauf begeistert und diese Begeisterung bricht sich Bahn. – „Wes das Herz voll ist des geht der Mund über“

Johannes 7: ***37Aber am letzten, dem höchsten Tag des Festes trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! 38Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. 39Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen***

sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.“

Tolle Dinge kann man nicht für sich behalten, sie wollen geteilt werden und machen so noch vielmehr Spaß. Wenn das Herz voll ist, dann quillt es über. Jesus füllt uns die Herzen, sodass wir gar nicht anders können, als davon überzusprudeln. Wer kann da schon an sich halten, wenn er davon hört, dass Blinde sehen, Stumme reden und Taube hören, wenn mit dem Osterfest das Ende allen irdischen Daseins plötzlich in einem ganz neuen Licht steht. Jesu Leben, seine Worte und Taten sind eine Quelle die in uns und aus uns herausprudelt. Sie sind eine Kraft in uns und ein Kraft die durch uns hindurch wirkt. Das dürfen wir glauben. Nur manchmal fällt genau das schwer. Dafür verspricht er uns den Tröster von oben, den Heiligen Geist, der uns hilft zu glauben und zu vertrauen, Jesu Leben und seine Verheißungen für unser Leben zu ergreifen und zu glauben. Wer die Geschichten hört, von Gottes Zuwendung zu den Schwachen, den Ausgestoßenen und denen in Not, von den Starken, die mit Jesus zu wahrhaft weltverändernder Stärke und Lebenskraft finden, wer die lebensverändernden Worte Jesu liest oder hört, und begreift, dass das alles für uns geschieht, damit unser aller Leben heil wird und gelingt, der kann gar nicht anders als mit so einer positiven Lebenseinstellung nach außen zu leben. Selbst tätig zu werden, um das eigene erlebte Gute auch anderen zu zuwenden. Abertausende Ehrenamtliche zeigen das jeden Tag. Es sprudelt aus ihnen heraus. Liebe und Zuwendung, die man selbst erfährt, die kann nicht bei sich selbst bleiben. Sie ist eine Quelle in uns und eine Stärke, die durch uns für andere wirkt. Lassen wir und das Herz füllen und werden wir zur Quelle lebendigen Wassers, wie der liebende Gott es für uns alle vorgesehen hat. Auf das diese Welt wahrhaft ein himmlischer Ort wird.

Lied „Brunn allen Heils“ (EG 140,1-4)

- 1) Brunn alles Heils dich ehren wir, und öffnen unsern Mund vor dir; aus deiner Gottheit Heiligtum dein hoher Segen auf uns komm.***
- 2) Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, er segne uns nach Seel und Leib, und uns behüte seine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.***
- 3) Der Herr, der Heiland, unser Licht, uns leuchten lass sein Angesicht, dass wir ihn schaun und glauben frei, dass er uns ewig gnädig sei.***
- 4) Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, sein Antlitz über uns erheb, dass uns sein Bild wird eingedrückt, und geb uns Frieden unverrückt.***

Fürbitte und Gebet

Großer Gott, Schöpfer allen Lebens, wir bitten Dich: Höre unsere Stimmen, wenn wir rufen.

Höre unsere Stimmen, wenn wir Dich bitten, dass Christen auf der ganzen Welt die Weisheit und den Mut behalten, nach Deinen Geboten zu leben und zu handeln und Deine Liebe in die Welt zu tragen.

Höre unsere Stimmen, wenn wir Dich bitten, der Welt Frieden zu schenken, Frieden zwischen den Völkern und Religionen, Frieden in den Familien und Frieden im Herzen.

Höre unsere Stimmen, wenn wir Dich bitten, um eine sichere Heimat für die Verfolgten, um Brot für die Hungernden und Wasser für die Dürstenden, um Gerechtigkeit für die Unterdrückten und gerechten Lohn für Arbeiter und Arbeiterinnen.

Höre unsere Stimmen, wenn wir Dich bitten, um Trost und Heilung für die Kranken, um Liebe für die Einsamen, um Zuversicht für die Hoffnungslosen, um Segen für die Kinder und Gemeinschaft für die Alten.

Höre unsere Stimmen, wenn wir Dich bitten, uns Glauben zu schenken, der uns Mut gibt, wenn eine schwere Aufgabe vor uns liegt, Geduld, wenn sich unsere Wünsche nicht erfüllen und Vergebung, wenn uns eine Schuld drückt. Du bist und bleibst bei uns, liebender Gott, in Zeit und Ewigkeit. Darauf vertrauen wir. An dich wenden wir uns mit unseren Bitten und unserem Flehen und beten, so wie du es uns gelehrt hast:

Vaterunser

Lied: „O komm, du Geist der Wahrheit“ (EG 136,1-2)

1) O komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein. Verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.

2) O du, den unser größter Regent uns zugesagt: komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt. Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.